Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 748 A

ANFANG

1

Preussische Akademie der Künste

J.-Nr. 5o DrAm/Ew

Berlin, den 2o. Januar 1945
W 2, Unter den Linden 3

Auf die Anfrage vom 11. d. Mts. erwidern wir, dass es unter den gegenwärtigen Zeitverhältnissen leider nicht möglich ist, Ihnen die erwünschte Auskunft zu erteilen.

Heil Hitler!

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Johannes M e y e r

(1o) Böhlitz - Ehrenberg

(Leipzig)
Pflaumestr. 19 II

A22

Akademie der Deutschen Dichtung Berlin 2
— Verwaltung —

№ 0059 * 17 JAN 1945

Von einem der bekanntesten Leipziger Verlage mit einer lexikalischen Arbeit über gegenwärtiges Schrifttum (Schöngeistiges!) beauftragt, möchte ich einige Bemerkungen üb. die Deutsche Akademie und eine Übersicht über ihre Mitglieder (Hanns Johst, Hans Fr. Blunck, Münchhausen usw.) bringen. Ich wäre Ihnen außerordentlich verbunden für wohlwollende Unterstützung hierbei, deshalb begrüße ich Sie, darum [illegible]!

Mit Heil Hitler!

den 11.I.1945 Johannes Meyer.

A22

Absender: Meyer
Böhlitz-Ehrenbg.
(Leipzig)
Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt
Pflaumenstr. 19 II
(10)

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer, bei Untermietern auch Name des Vermieters

Postkarte

Akademie
der Deutschen
Dichtung C2
(1) Berlin
Unt. d. Linden 3

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer, bei Untermietern auch Name des Vermieters

(2. 44) △ C 154 Din A 6

3

Preussische Akademie der Künste

Berlin C 2, den März 1943
Unter den Linden 3

Die Akademie der Künste hat auch während der Kriegszeit gern Anträgen von Autoren, Herausgebern oder Verlegern , die photographische Aufnahmen von Kunstwerken aus ihrer Sammlung oder Auskünfte über Kunstwerke wünschten, entsprochen, obwohl sich die wertvollsten Bestände unserer Kunstsammlung schon lange in Luftschutzverwahrung befinden und sich aus der jedesmaligen Entnahme, aus dem Auspacken und Wiedereinpacken mancherlei Unzuträglichkeiten ergeben haben . Bei der Zunahme der Schwere der Luftangriffe auf Berlin hat sich die Notwendigkeit einer weitergehenden Sicherung unserés Kunstbesitzes ergeben, der in andere, schwerer zugängliche Räume überführt worden ist, in denen eine Herausnahme einzelner Werke kaum mehr möglich ist. Zu unserm Bedauern können wir deshalb den erwähnten, unsere Kunstsammlung betreffenden Wünschen für die weitere Dauer des Krieges nicht mehr entsprechen. Soweit von den Kunstwerken bereits Photographien vorhanden sind, sind wir natürlich gern bereit die Bezugsquelle anzugeben, falls dies ohne zeitraubende Nachforschungen möglich ist.

Der Präsident
Im ~~Vertretung~~ Auftrage

A22

**Preußische
Akademie der Künste**

Berlin C 2, den
Unter den Linden 3
Fernsprecher: 16 04 14

Die Akademie der Künste hat auch während der Kriegszeit gern Anträgen von Autoren, Herausgebern oder Verlegern, die photographische Aufnahmen von Kunstwerken aus ihrer Sammlung oder Auskünfte über Kunstwerke wünschten, entsprochen, obwohl sich die wertvollsten Bestände unserer Kunstsammlung schon lange in Luftschutzverwahrung befinden und sich aus der jedesmaligen Entnahme, aus dem Auspacken und Wiedereinpacken mancherlei Unzuträglichkeiten ergeben haben. Bei der Zunahme der Schwere der Luftangriffe auf Berlin hat sich die Notwendigkeit einer weitergehenden Sicherung unseres Kunstbesitzes ergeben, der in andere, schwerer zugängliche Räume überführt worden ist, in denen eine Herausnahme einzelner Werke kaum mehr möglich ist. Zu unserm Bedauern können wir deshalb den erwähnten, unsere Kunstsammlung betreffenden Wünschen für die weitere Dauer des Krieges nicht mehr entsprechen. Soweit von den Kunstwerken bereits Photographien vorhanden sind, sind wir natürlich gern bereit die Bezugsquelle anzugeben, falls dies ohne zeitraubende Nachforschungen möglich ist.

Der Präsident

Im Auftrage

[signature]

Preußische Akademie der Künste

Berlin C 2, den
Unter den Linden 3
Fernsprecher: 16 04 14

Die Akademie der Künste hat auch während der Kriegszeit gern Anträgen von Autoren, Herausgebern oder Verlegern, die photographische Aufnahmen von Kunstwerken aus ihrer Sammlung oder Auskünfte über Kunstwerke wünschten, entsprochen, obwohl sich die wertvollsten Bestände unserer Kunstsammlung schon lange in Luftschutzverwahrung befinden und sich aus der jedesmaligen Entnahme, aus dem Auspacken und Wiedereinpacken mancherlei Unzuträglichkeiten ergeben haben. Bei der Zunahme der Schwere der Luftangriffe auf Berlin hat sich die Notwendigkeit einer weitergehenden Sicherung unseres Kunstbesitzes ergeben, der in andere, schwerer zugängliche Räume überführt worden ist, in denen eine Herausnahme einzelner Werke kaum mehr möglich ist. Zu unserm Bedauern können wir deshalb den erwähnten, unsere Kunstsammlung betreffenden Wünschen für die weitere Dauer des Krieges nicht mehr entsprechen. Soweit von den Kunstwerken bereits Photographien vorhanden sind, sind wir natürlich gern bereit die Bezugsquelle anzugeben, falls dies ohne zeitraubende Nachforschungen möglich ist.

Der Präsident

Im Auftrage

[signature]

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 748 A

ENDE